

Vereint im Glauben – diese von Christen häufig zitierte Redewendung trifft punktgenau auf den jungen Verein

„**Escuelas Cuidadas e. V.**“

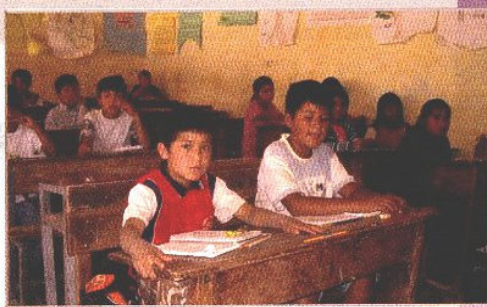
zu. Denn die sieben Aktiven des Kölner Vereins verstehen ihren christlichen Glauben explizit als Glauben an das Geliebt- und Geborgen-, aber auch das Gesendetsein durch Gott. So sagt die Vereinsvorsitzende Maike Becker: „Von der Sicherheit und den Chancen, die uns hier in Deutschland zu teil wurden und werden, möchten wir etwas weitergeben, indem wir anderen Menschen die Chance auf sicheres Leben bieten und ihnen dabei das Gefühl vermitteln, umsorgt zu sein.“ Aus diesem Selbstverständnis entstand der Name: **Escuelas Cuidadas – Umsorgte Schulen.**

Escuelas (Schulen) spielt dabei auf das Ziel der Bemühungen an – nämlich Bildungseinrichtungen. EC sieht in Bildung die beste Möglichkeit, für Kinder und junge Menschen ein sicheres Leben in Unabhängigkeit zu führen. Dabei schreibt sich EC ein chinesisches Sprichwort auf die Fahnen:

„If you are planning for a year, sow rice; if you are planning for a decade, plant trees; if you are planning for a lifetime, educate people.“

Genau diese Bildungschancen werden Kindern in Bolivien nur selten zuteil: Bei dem 10 Millionen Einwohner zählendem Land handelt es sich um das ärmste Südamerikas, was nicht zuletzt eine große Motivation war, in diesem Land aktiv bei der Bereitstellung von Bildungsressourcen mitzuwirken. Jesus sagt kurz nach der Auferstehung zu seinen Jüngern: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ (Joh 20, 21). „Dies verstehen wir von EC als christlichen Auftrag, selbstlos zu sein

und Gutes zu tun.“ Gut finden wir als Verein die Investition in Bildung und damit in die Zukunft verschiedener, häufig sehr benachteiligter Personen, führt Mitglied Thomas Rohleder aus. So finanziert der Verein verschiedene Stipendien für junge Leute, deren Eltern nicht das Studium ihrer Kinder bezahlen können oder die handwerkliche Ausbildung für Kinder, deren Eltern straffällig geworden sind. Außerdem investiert er mit der Bezahlung einer Musiklehrerstelle in die künstlerische und damit - nach Überzeugung der Vereinsmitglieder – persönlichkeitsstärkende Aus-



bildung zahlreicher junger Menschen in Bolivien. Einige der Vereinsmitglieder haben selbst längere Zeit in Bolivien verbracht und dort als Missionare auf Zeit (entsandt bspw. vom Schwesternorden der heiligen Maria Magdalena Postel im sauerländischen Bestwig) in unterschiedlichen Einsatzorten gearbeitet. Aus dieser Zeit wurden bis heute enge Kontakte gehalten und nach Gründung des Vereins im Sommer 2010 diese Kontakte genutzt, um in enger Kooperation mit diesen vertrauten Menschen vor Ort Bildungsprojekte ins Leben zu rufen. Außerdem konnten neue Kontakte über aktuell entsandte Missionare auf Zeit (MaZ) geknüpft werden, woraus wiederum z. T. sehr erfolgreiche neue Investitionsmöglichkeiten entstanden.

Durch diese unterschiedlichen Kontakte sind die Einsatzorte von EC mittlerweile über das ganze Land verteilt: Sie reichen von dem Kinderheim Aldea Cristo Rey in Cochabamba über das Internat San Lorenzo in Tarija bis hin zum Musikschulprojekt in San Miguel de Velasco.

Spenden für diese Projekte sammelt Escuelas Cuidadas e. V. in Deutschland, und zwar häufig in Kooperation mit Kirchengemeinden. So wurden schon zahlreiche Spenden über Waffelverkäufe, Kollekten, Basare, Altpapiersammlungen und zuletzt einem großen, selbst organisierten Benefizkonzert in Menden/Sauerland gesammelt. Nicht zuletzt verzeichnet EC aber auch durch regelmäßige Spenden und durch Provision von Amazoneinkäufen Geldengänge. Folgt man auf der Website des Vereins dem Link zu amazon.de und kauft dort etwas, erhält EC 5% des Kaufpreises als Spende.

Und übrigens: Escuelas Cuidadas e. V. garantiert allen Spendern, dass jeder Euro zu 100% in die Projekte wandert – sämtliche Verwaltungskosten trägt der Verein mit eigenen Mitteln!

Nähere Informationen gibt es unter **www.escuelas-cuidadas.de**

